



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Judikatur Update: Strafrecht & Strafverfahrensrecht

Aktuelle praxisrelevante
Entscheidungen des OGH

Seminar-ID: 332329

approbationsfähig: Rechtsanwaltsanwärter*innen

Veranstaltungsformat: Seminar

Das nehmen Sie mit

Wie alle anderen Gesetze unterliegen auch das Straf- und das Strafprozessrecht laufenden Veränderungen. Es ist daher überaus wichtig, sich stets über die aktuell gültige Judikatur im Klaren zu sein. Bringen Sie sich bei diesem Update auf den neuesten Stand und klären Sie offene Fragen der Tatbestandsauslegung.

Besprechen Sie unter anderem die Faktenlage bei Beteiligung an fremder Selbstverletzung und informieren Sie sich über die Verbandsverantwortlichkeit in Finanzstrafsachen.

Relevante Updates erhalten Sie zu Themen wie Covid-19 und §178,179 StGB, zur Reichweite des §309 StGB, zu Tätiger Reue gemäß § 167 StGB sowie zum Lauschangriff laut §134 Z4 StPO. Darüber hinaus erhalten Sie fundiertes Wissen über die Verwertbarkeit selbstbelastender Angaben eines Asylwerbers, Akteninhalt und Grundrechte sowie das Sanktionenrecht.

Ihr Programm im Überblick

- Fragen der Tatbestandsauslegung
 - Beteiligung an fremder Selbstverletzung
 - Nötigung (§ 105 StGB) der Polizei durch Drohungen bei Notruf?
 - Stalking nach § 107a StGB auf eigenem Grundstück?
 - Untreue nach § 153 StGB (ua Salzburger Swap-Fälle; Privatwirtschaftsverwaltung; Gesamtsaldierung und Unmittelbarkeitsprinzip; Verhältnis zur Korruption)
 - Brandstiftung nach § 169/1 StGB: dogmatische Einordnung
 - Covid-19 und §§ 178, 179 StGB
 - Amtsmissbrauch nach § 302 StGB (rechtswidrige Weisungen; Gewaltausübung als Befugnismissbrauch? Gemeinderäte als Beamte iS des § 74/1 Z 4 StGB?)
 - Verletzung der Freiheit nach § 303 StGB durch Haftrichter?
 - Reichweite des § 309 StGB
 - Suchtgifthandel nach § 28a SMG (Aufgabe der „Abtrennungsjudikatur“; Anforderungen an eine gewerbsmäßige Begehung; Transport von Suchtgift über mehrere Staatsgrenzen)
- Verbandsverantwortlichkeit in Finanzstrafsachen
- Tätige Reue gem § 167 StGB
- Sanktionenrecht (Verstoß gegen Doppelverwertungsverbot nach § 32/1 StGB; Rückfall nach § 39/1a StGB; kumulative Anwendung von § 39 und § 39a StGB; Verfall von Vermögenswerten)
- Strafverfahrensrecht
 - Ermittlung oder Nutzung behördeninterner Informationsquellen?
 - Absehen von einem Ermittlungsverfahren (§ 35c StAG) oder Einstellung des Ermittlungsverfahrens (§ 190 StPO)?
 - Strafprozessuale Rechtsmittel gegen Medieninformationen der Kripo?
 - Inländische Gerichtsbarkeit (Feststellungen; Anfechtung Kollegialgerichte)

- Rauschat und Verbotsgesetz: sachliche Zuständigkeit
- Ausgeschlossenheit von Richtern
- Durchsuchung von Orten und Gegenständen (§§ 119 ff StPO): Parteiöffentlichkeit?
- Lauschangriff (§ 134 Z 4 StPO)
- Akteninhalt und Grundrechte
- Verwertbarkeit selbstbelastender Angaben eines Asylwerbers?
- Vernehmung von Zeugen mit „FFP2-Maske“
- Verbot von Film- und Fernsehaufnahmen (§ 228/4 StPO)
- Voraussetzungen eines Verfahrensmangels nach § 281/1 Z 3 StPO
- Unterbliebene Verlesung der Fragen an die Geschworenen
- Anwendungsbereich des Erneuerungsantrags nach § 363a StPO

Interessant für

- Rechtsanwälte
- Rechtsanwaltsanwärter (RAA)
- Richter
- Notare
- Juristen

Referent*in



Univ.-Prof. Dr. Hubert Hinterhofer
 Experte für Straf- und Strafverfahrensrecht

Wichtige Informationen

Die Approbation der Kurse ist von Seiten der Konzipient*innen zu beantragen. Eine Antragsgenehmigung obliegt ausschließlich der Rechtsanwaltskammer. Konzipient*innen erhalten nach Übermittlung des Legitimationsnachweises einen Rabatt. Mehr unter ars.at/raa

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
30.09.2024	4 Stunden	Virtual Classroom	Online	€ 520,-
30.09.2024	4 Stunden	Wien	Präsenz	€ 520,-

In Kooperation mit



Beratung & Buchung



Jeffrey Müller-Büchse

☎ +43 1 713 80 24-38 ✉ jeffrey.mueller-buechse@ars.at